

Naturschutzgebiete an der Ostsee erleben

Wandern Sie mit uns und entdecken Sie herrliche Ziele zwischen Gelting und Glücksburg

Nach der erfolgreichen Wanderreise "Auf Schuhsohlen entlang der Schlei" möchten wir Sie auf eine zweite Wandertour einladen. Immer Richtung Norden folgt unsere zweite Wanderung der Ostseeküste und biegt in wundervolle Gegend ein, die abwechslungsreich ist und voller Überraschungen steckt. Die Landschaft Angelns ist voller Naturschönheiten, die entdeckt werden wollen. Vom Strand ins Land und wieder zurück - entdecken Sie mit uns bekannte Naturschutzgebiete und unbekannte Orte, die verzaubern. Diese Genusswanderung mit regelmäßigen Pausen an Lieblingsorten eignet sich für Alle, die gemütliche Tagesetappen zwischen 15 und 24 km am Tag gehen möchten. Wir starten täglich von Kappeln aus und kehren am Ende jeder Wanderung nach Kappeln zurück. Lassen Sie sich mitreißen! Natürlich im bewährten DESIGNER TOMRS Arrangement mit Einkehrmöglichkeiten, Überraschungen und Shuttleservice. Lassen Sie sich einmal mehr von Frauke Dembny an die Hand nehmen und genießen Sie, entspannen Sie und lassen den Alltag für ein Wochenende hinter sich.







Reiseverlauf

1. Tag Donnerstag: Willkommen in Kappeln!

Nachdem alle Ihr Quartier bezogen haben, treffen wir uns zum gemeinsamen Begrüßungsessen. Gegenseitiges Kennenlernen und wichtige Informationen zum Reiseablauf. (A)

2. Tag Freitag: Vom Leuchtturm Falshöft über die Lagunenlandschaft der Geltinger Birk zum Nordschauwald bis nach Wackerballig

Wir fahren mit dem Shuttle von Kappeln Richtung Gelting und starten unsere Wanderung am Leuchtturm Falshöft – wer noch nicht verheiratet sein sollte oder sein Ehegelübde wiederholen möchte, kann dies im Leuchtturm tun. Seit vielen Jahren ist der Leuchtturm ein Anziehungspunkt für Heiratswillige – allerdings muss rechtzeitig geplant und gebucht werden. Nach einem kurzen Blick auf den Leuchtturm und den Strand, gehen wir durch das kleine Dorf Nieby. Wir passieren schöne alte Reetdachhäuser und tolle Gärten und bewegen uns immer Richtung Norden. Das Naturschutzgebiet der Geltinger Birk ist heute unser Hauptziel. An den letzten bewirtschafteten Feldern vorbei, gelangen wir über Kuh und Pferdeweiden, auf denen Koniks (Wildpferde) und Galloways (robuste Rinderrasse) grasen und sich nicht an uns stören, an die Außenseite der Birk. An der Ostsee entlang bietet sich uns immer wieder der Blick nach Dänemark. Bis zum Nehrungshaken (Birknack) führt uns der Weg weiter in die Flensburger Förde hinein, um dann wieder in die Geltinger Bucht einzubiegen. Wie ein Magnet ziehen die Lagunenlandschaften im Frühjahr und im Herbst tausende Zugvögel in die Birk, um hier zu rasten und danach weiter ziehen. Im Sommer bietet diese Landschaft Nistmöglichkeiten für viele Seevögel. Kormorankolonien, Seeadler, Kiebitze, Strandläufer...Wer weiß? Vielleicht sehen wir etwas Besonderes an diesem Tag?!







Die Birk ist immer für eine Überraschung gut! Im Zickzack verläuft unsere Tour über die große Lagune bis zur Mühle Charlotte. Lassen Sie sich in eine zauberhafte Landschaft entführen, die so abwechslungsreich ist, dass jede Abzweigung eine neue Überraschung birgt. An der Mühle gibt es die Möglichkeit, sich mit Essen und Getränken zu versorgen, bevor es weiter in den Nordschauwald geht. Hier brüten jedes Jahr Seeadler. Vielleicht haben wir die Elterntiere schon über die Birk fliegen sehen – auf der Suche nach Beute. Die kurze Strecke durch den Wald endet am Deich Richtung Wackerballig – dort endet unsere 1. Tour mit einem tollen Blick über die Geltinger Bucht und die Birk mit der Mühle Charlotte im Vordergrund. (P)



ca. 22 km







Highlights: Geltinger Birk, Nieby, Mühle Charlotte









3.Tag Samstag: Von Neukirchen über das Tal der Langballigau nach Unewatt

Viele "viel's" an einem Tag: Geschichte, Strand, Ostsee, Natur, Ruhe, Trubel und Beschaulichkeit. Pack die Badehose ein – es geht am Ufer der Flensburger Förde entlang bis nach Langballigau. Diese landschaftlich abwechslungsreiche Strecke, gibt uns ein ganz anderes Bild von der Ostseeküste als am Vortag. Steilküste dominiert und die Chance, versteinerte Fossilien oder "Hühnergötter" zu finden zu finden ist groß. Wenn der Wasserstand der Förde es erlaubt, starten wir in Neukirchen. Über Sand und große Findlinge, über sogenannte "Sturzbäume" und abgebrochene Erden und Tone der Steilküste geht unsere Wanderung an der Förde entlang Richtung Nordwesten. Wasservögel begleiten uns auf der Wanderung. Möwen, Kormorane, Haubentaucher und Enten sind zahlreich zu sehen. Bei gutem Wetter stehen Angler im Wasser und haben ihre Rute ausgeworfen, um vielleicht eine Meerforelle zu fangen. Über die großen Findlinge hüpfen Bachstelzen und andere kleine Singvögel. Förde einwärts, immer weiter am Wasser entlang wandern wir durch kleine Buchten, die zu Pausen einladen und an idyllischen und ruhigen Lieblingsorten vorbei, an denen wir kaum anderen Menschen begegnen.









Der Blick in die Förde mit den zahlreichen Segelbooten, dem Blick auf Dänemark und der mit Bäumen bewachsenen Steilküste begleitet uns. Die folgende Strecke ist Teil des historischen Wanderwegs und führt am Fünenstein und am Walstein vorbei bis nach Westerholz. Schließlich kommen wir zum Hafen nach Langballigau. Dieses beliebte Ausflugs- und Urlaubsziel lockt mit Badestrand und unterschiedlichster Gastronomie. Vom Fischbrötchen, selbst gefangenem und geräuchertem Fisch der hier noch aktiven Fördefischer, oder Pizza, Kuchen und Eis - hier ist alles zu haben. Eine kleine Stärkung und vielleicht ein kurzes Bad in der Förde?? Auf jeden Fall ein Ort, um eine Rast einzulegen.







Nach einem kurzen Abstecher zum höchsten Aussichtspunkt der Gegend geht es weiter auf unsere letzte Etappe des Tages. Im "Tal der Langballigau" ist der Rummel schnell vergessen. Dieses wunderschöne Naturschutzgebiet ist eines der reizvollsten Bachtäler der Ostseeküste. Hanglaubwälder und Feuchtbiotope beherbergen eine einzigartige Pflanzen— und Tierwelt. Eisvögel und Ringelnatter finden hier noch Rückzugsgebiete, Riesenschachtelheim und Knabenkraut wachsen in Sichtweite und am Wegesrand. Libellen und verschiedene Schmetterlingsarten sind zu beobachten. Wie in einer anderen Welt und doch nur ein paar Schritte landeinwärts folgen wir dem Wanderweg bis nach Unewatt. Dieses Dorf ist erstmals 1414 schriftlich erwähnt und gehört zum Teil dem Landschaftsmuseum Angeln (seit 1993). Wir schlendern durch das landschaftlich wunderschön gelegene Dorf und bewegen uns zwischen öffentlichen und privaten Gebäuden und zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Museumsbesuch fakultativ....(P)



ca. 17 km







Highlights: Tal der Langballigau, Fünen-/Walstein,-Freilichtmuseum Unewatt







4.Tag Sonntag: Vom nordöstlichste Zipfel Deutschlands - der Halbinsel Holnis - über Schausende nach Glücksburg und mit dem Schiff weiter nach Flensburg. Abends gemeinsames Abschiedsessen in Kappeln.

Der Shuttlebus startet an gewohntem Treffpunkt in Kappeln, um uns Richtung Holnis zu fahren. Die Halbinsel Holnis gehört zur letzten Wanderetappe unserer Reise. Strand, Steilküste und die Nähe Dänemarks – hier gibt es unendlich viel zu sehen. Vom Parkplatz aus wandern wir los Richtung Küste, der Holnisspitze. Von hier aus haben wir einen grandiosen Blick zur scheinbar greifbaren Küste Dänemarks – direkt gegenüber liegen Catrinesminde mit einer alten Ziegelei, Brunsnaes und bei guter Sicht können wir die Kirche von Broager sehen. Die Egernsundbrücke liegt in nördlicher Richtung. Ein schöner Ort um kurz zu verweilen…bei niedrigem Wasserstand können wir von hier aus am Wasser entlang gehen. Der Naturstrand ist wenig besucht aber auch ziemlich schmal, so dass er bei hohem Wasserstand in der Förde verschwindet.







Ist uns das Wetter "hold" gehen wir bis zur Aussichtplattform – vorbei am Seemannsgrab – und biegen wieder auf einen Wanderweg ein. Schmale Wege lassen uns vergessen, dass auf der Strandseite von Holnis der Bade- und Surfbetrieb läuft. Hier sind wir fast allein und bewegen uns in schönster Natur. Die nun nach Flensburg zeigende Steilküste gibt uns Ausblick Richtung Dänemark und weit in die Förde hinein bis nach Glücksburg. Breite Holzliegebänke laden zur nächsten Pause ein - was für ein Blick von hier aus! Überall liegen Ziegelsteine zu Füssen der Steilküste - die alte Ziegelei ist schon lange außer Betrieb, aber die Steine sind geblieben und scheinen den Küstensaum liebevoll vor Sturm und Wind beschützen zu wollen. Am kleinen Noor, das wir über einen Damm und eine kleine Holzbrücke überqueren, sind diverse Seevögel dabei nach Futter zu suchen. Die Chance hier einen Seeadler zu sehen ist groß. Strandläufer suchen auf den kleine Strandabschnitten und Sandbänken nach Nahrung.







Während wir über den Deichweg laufen, taucht vor uns der Leuchtturm von Schausende auf. Ende des 19. Jahrhunderts war dies ein kleiner Ort mit einer Ziegelei direkt an der Förde - viele dieser Ziegeleien bildeten an der Förde einen bedeutsamen Wirtschaftszweig (70 an der Zahl) im Flensburger Raum, die letzte wurde 1968 aufgegeben. Über die Promenade des Ortes geht es in das nächste Naturschutzgebiet "Pugumer See". Hier ist ein Brutgebiet für Seeadler. Ein kleines Stück weiter gelangen wir an ein Moor, mit allen typischen Pflanzen und Tieren in ursprünglicher Form. Faszinierend, wie schnell die Landschaft hier wechselt. Unmerklich sind wir in den nächsten Naturwald gelangt. Es wird Zeit, wieder an ans Wasser zu kommen. Nach einem kleinen Stück Weges verlassen wir den Wald und laufen über eine schmale Straße durch eine kleine Siedlung zurück auf die Promenade von Glücksburg. Hier am "Hauptstrand" des Ortes liegt an einer kleinen Seebrücke die Fähre, die uns in ca. 45 Minuten Förde aufwärts nach Flensburg bringen wird. Vom Wasser aus zeigt uns die Förde ein anderes Gesicht. Die Küsten- und Strandabschnitte von Glücksburg und Solitüde lassen wir hinter uns, passieren die Marineschule Mürwik mit ihren beeindruckenden Bauten und dem kleinen eigenen Hafen und laufen langsam in Flensburg ein. Auf der rechten Seite sehen wir die Flensburger Schiffbaugesellschaft - eine große Werft, die sich auf RoRo -Schiffe und Fähren spezialisiert hatte. Durch die Pandemie ist die Zukunft der Werft zur Zeit ungewiss. Weiter geht es am Museumshafen vorbei, um kurz vor der Hafenspitze – dem Ende der Flensburger Förde – anzulegen. Hier wartet der Shuttle Bus auf uns und nach einer kleinen Pause geht es zurück nach Kappeln. Am Abend genießen wir zusammen unser Abschiedsessen und lassen unsere Wanderung noch einmal Revue passieren. (P, A)







ca. 20 km

Start: 08.30 Uhr | Ende: ca.17.00 Uhr

Highlights: Halbinsel Holnis, Alte Ziegelei, Promenade Glücksburg, Abschiedsessen



Mindest-/ Maximalteilnehmerzahl: 5 Personen / 8 Personen

Reisepreis pro Person : € 379,00

Termine I 05.05.-08.05.2022 II 23.06.-26.06.2022 III 30.06.-03.07.2022 IV 11.08.-14.08.2022

Weitere Termine auf Anfrage!

Wer eine Übernachtungsmöglichkeit braucht, kann uns gerne für ein passendes Angebot ansprechen!

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Durchgehende Reiseleitung & Individuelle Betreuung
- Verpflegung: 3x Picknick; 1 x Begrüßungsessen; 1 x Abschiedsessen
- Täglicher Transfer zu den Ausgangspunkten ab/bis Kappeln
- Fähre Glücksburg > Flensburg
- Insolvenzversicherung / Sicherungsschein

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Anreise & Übernachtungen
- Persönliche Ausgaben (Trinkgelder, Ausrüstung, Getränke)
- Optionale Leistungen, wie nicht erwähnte Restaurantbesuche
- Reiserücktrittsversicherung mit erweitertem Covid-19 Ergänzungsschutz (Dringend zu empfehlen! Bitte sprechen Sie uns für ein Angebot an!)
- Nicht vergessen: Fernglas, Ggf. Walking-Stöcke, Trinkflasche, Pflaster

Ihre Reiseleiterin: Frauke Dembny ist als Bewegungsspezialistin seit 21 Jahren als Trainerin für diverse Sportarten und als Sportdozentin unterwegs. Sie hat Freude an der Arbeit mit Menschen und freut sich auf die Bewegung mit Dir. "Menschen in Bewegung zu bringen ist mehr als nur eine Passion... Sich durch Bewegung wieder wahrzunehmen, zu entspannen und wieder Spaß und Lebensmut durch die Bewegung zu bekommen ist für mich reinste Lebensfreude, die ich gern an jeden Teilnehmer weitergeben möchte."

Allgemeine Informationen:

Achtung: Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Corona-Virus kann es zu kurzfristigen Ablaufänderungen kommen. In diesem Fall werden wir Ihnen vor Ort gleichwertige Alternativen anbieten. Für Ihre eigene Sicherheit und Reisekomfort empfehlen wir Ihnen, diese Tour mit einem Impfstatus "Durchgeimpft" zu buchen.

Reisepapiere für deutsche Staatangehörige: Personalausweis erforderlich */**

Visa für deutsche Staatsangehörige: derzeit nicht erforderlich */**

Impfungen: derzeit keine Impfungen vorgeschrieben */**

Reiserücktrittsversicherung: unbedingt zu empfehlen. Bitte kontaktieren Sie uns für ein Angebot!

Reiserücktritt: gegen Zahlung einer Entschädigung laut unserer aktuellen Stornostaffelung möglich (siehe AGB's)

Zahlung: Anzahlung(20%) sofort per Überweisung fällig | Restzahlung 4-6 Wochen per Überweisung vor Reiseantritt

Hinweis für Personen mit eingeschränkter Mobilität: Diese Reise ist im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität **NICHT** geeignet! Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten!

* Quelle: https://www.auswaertiges-amt.de | Stand: Januar 2022

** Bitte beachten Sie die aktuellen und sich stetig ändernden Hygienerichtlinien der Bundesrepublik Deutschland sowie des Landes Schleswig-Holstein in Bezug auf die Ausbreitung des Corona-Virus!